Stadt Heidelberg

Drucksache:
0180/2023/BV

Datum:
11.05.2023

Federführung:
Dezernat V, Kulturamt

Beteiligung:

Betreff:

**Gewährung von Zuschüssen über 5.000 Euro aus dem
Fonds KulturLabHD**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Kultur und Bildung	25.05.2023	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Kultur und Bildung stimmt der Gewährung von Zuschüssen aus dem Fonds KulturLabHD an folgenden Antragsteller zu:

<i>Einzelperson 1 – Heidelberger Literaturscouts</i>	<i>13.866 Euro</i>
<i>Einzelperson 2 – Oxy-Gen Embers</i>	<i>19.900 Euro</i>
<i>ArGe Spektakel e.V. – 1. Internationales Wanderbühnenfestival</i>	<i>20.000 Euro</i>
<i>FLUX e.V. – Shared Spaces (2)</i>	<i>12.000 Euro</i>

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• KulturLabHD	65.766 Euro
Einnahmen:	
• Keine	
Finanzierung:	
• Ansatz in 2023 im Teilhaushalt des Kulturamtes	120.000 Euro
Folgekosten:	

Zusammenfassung der Begründung:

Zum Stichtag 28.02.2023 konnten Anträge auf Förderung aus dem KulturLabHD ab dem Projektbeginn 01.07.2023 eingereicht werden. Für die Gewährung von Zuschüssen über 5.000 Euro ist der Ausschuss für Kultur und Bildung zuständig.

Begründung:

Anträge für Zuschüsse aus dem KulturLabHD für den Projektbeginn ab dem 2. Halbjahr 2023 konnten bis zum Stichtag 28.02.2023 eingereicht werden.

Insgesamt wurden zehn Anträge eingereicht, die fristgerecht eingegangen sind.
Alle Anträge zusammen haben eine Antragssumme von insgesamt 178.744 Euro, wobei Beträge von 12.000 Euro bis 20.000 Euro beantragt wurden.

Insgesamt wurden alle Projekte mit der Bewertungsmatrix KulturLabHD bewertet.

Es wurden Prozentpunkte von 39,5 bis 75,9 erreicht. In der Anlage ist eine Übersicht aller eingegangenen Anträge, sowie eine grobe Aufschlüsselung der Bewertungskriterien der KulturLab-Anträge, die einen Zuschuss erhalten sollen, beigefügt.

Vier Projekte sollen aus dem KulturLabHD gefördert werden. Die Antragssumme dieser Projekte beläuft sich auf 65.766 Euro.

Im Folgenden werden die vier ausgewählten Projekte kurz vorgestellt:

- **Einzelperson 1 – Die Heidelberger Literaturscouts**

Die Heidelberger Literaturscouts stehen für Freude am Lesen, Spaß an Literatur und für die Implementierung des UNESCO City of Literature-Gedankens in der Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen. Die auch im Sinne der Entwicklung des Lese- und Literaturpublikums der Zukunft an den Buchmarkt und die literarischen Veranstaltungshäuser in Heidelberg herangeführt werden sollen. Dafür sollen die Teilnehmenden selbst Ideen entwickeln, kreativ werden und ausgewählte Vorhaben aktiv umsetzen. Unterstützung und Anleitung erhalten die Scouts von der Projektleitung sowie von Akteuren aus der Heidelberger Literaturszene.

- **Einzelperson 2 – Oxy-Gen | Embers**

Mit Oxy-Gen | Embers soll eine zweiteilige Science-Fiction-Tanzperformance entwickelt werden, die einen theatralischen Blick auf die nicht allzu ferne Zukunft unseres Planeten, uns als Spezies und unsere Beziehung zur Natur wirft. Hierbei handelt es sich um einen interkulturellen und internationalen Austausch mit einem in Indien lebenden Tänzers und Choreografen und einer in Heidelberg lebenden Tänzerin. Durch die Verschmelzung von zeitgenössischem Tanz, Tanztheater und Kathak (klassischer indischer Tanz) soll untersucht werden, wie zwei unterschiedliche Klimaszenarien unsere Körperlichkeit, unser Verhalten und unsere emotionalen Zustände beeinflussen. Es sind offene Workshops, Showings und Gespräche in Heidelberg und Indien geplant.

- **ArGe Spektakel e.V. – 1. Internationales Wanderbühnenfestival**

Der Verein plant ein internationales Wanderbühnenfestival auf dem Universitätsplatz Heidelberg (12. – 26.09.) zu zeigen, Theater und Theaterstrukturen für zivilgesellschaftliche Initiativen zu öffnen. Ziel ist es, die Wanderbühne mit ihren kulturpolitischen Qualitäten sichtbar machen und in den Dienst der Stadt und des Deutsch-Französischen Austauschs zu stellen. Dabei soll unter anderem die Situation selbstständiger Künstlerinnen und Künstler in den einzelnen Ländern untersucht werden.

- **Flux e.V. – Shared Spaces**

Als Fortführung des im Herbst 2021 erfolgreich in Heidelberg und Mannheim durchgeführten Festivals SHARED SPACES ist bei dem diesjährigen Projekt der Fokus auf die künstlerische Kollaboration in geteilten Räumen gerichtet. Jedoch wird dieser erweitert durch das stärkere Einbeziehen des öffentlichen Raumes und damit auch der Absicht, eine breite und sozial diverse Bevölkerung in den künstlerischen Prozess einzubeziehen. Im Zeitraum von einer Woche kommen 20 Tanz- und Performanceschaffende der Rhein-Neckar Region zusammen und arbeiten in Kleingruppen parallel zu der Thematik „Interaktionen in und mit dem öffentlichen Raum“.

Eine ausführliche Projektbeschreibung der vorgeschlagenen Anträge können Sie im Ratsinformationssystem nachlesen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
KU 2	+	Kulturelle Vielfalt unterstützen
KU 3	+	Qualitätsvolles Angebot sichern
KU 4	+	Freiraum für unterschiedlichste, kulturelle Ausdrucksformen

Begründung:
Mit der Auswahl dieser qualitativ guten Projekte, die alle unterschiedliche Sparten bedienen, können die Ziele erreicht werden.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Wolfgang Erichson

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Übersicht der Anträge
02	Vorgeschlagene Anträge (VERTRAULICH – Nur zur Beratung im Gremium!) (Nur digital verfügbar)